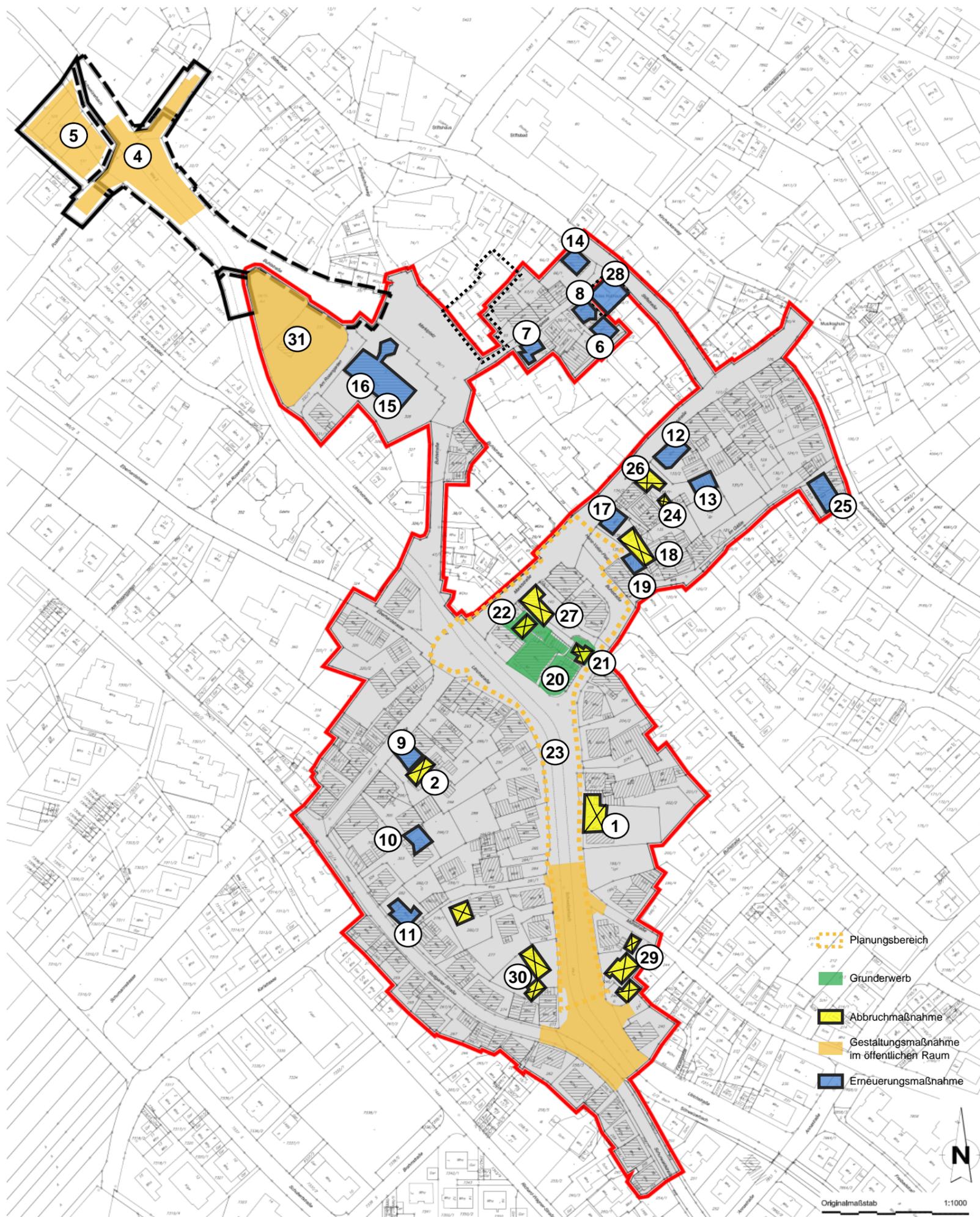


Sachstandsbericht 2018

Anlage zu 1. Sachstandsbericht

Bisher durchgeführte bzw. begonnene Einzelmaßnahmen



-  Abgrenzung des förmlich festgelegten Sanierungsgebiets „Beutelsbach Ortskern III“ ca. 6,8 ha
-  1. Gebietsweiterung des förmlich festgelegten Sanierungsgebiets „Beutelsbach Ortskern III“ ca. 0,41 ha
-  2. Gebietsweiterung Abgrenzung des förmlich festgelegten Sanierungsgebiets „Beutelsbach Ortskern III“ ca. 0,22 ha
-  3. Gebietsweiterung Abgrenzung des förmlich festgelegten Sanierungsgebiets „Beutelsbach Ortskern III“ ca. 0,14 ha

1. Abbruch Ulrichstr. 53
2. Abbruch Marktstr. 8
3. Abbruch Ulrichstr. 52
4. Schaffung Kreisverkehrsanlage
5. Schaffung Parkplatz Poststr.
6. Erneuerung Ratsgasse 12
7. Erneuerung Ratsgasse 4
8. Erneuerung Ratsgasse 14
9. Erneuerung Marktstr. 8
10. Erneuerung Stuttgarter Str. 14
11. Erneuerung Stuttgarter Str. 10
12. Erneuerung Marktstr. 48
13. Erneuerung Marktstr. 44/1
14. Erneuerung Stiftstr. 13
15. Erneuerung Marktplatz 1, Rathaus 1. BA
16. Erneuerung Marktplatz 1, Rathaus 2. BA
17. Erneuerung Marktstr. 36
18. Abbruch Marktstr. 32
19. Erneuerung Marktstr. 36
20. Grunderwerb Ulrichstr. 37
21. Grunderwerb Ulrichstr. 39 + 33
22. Grunderwerb Marktstr. 20
23. Mehrfachbeauftragung "Ortsmitte Beutelsbach"
24. Abbruch Marktstr. 44 (Schuppen)
25. Erneuerung Im Gässle 16
26. Abbruch Marktstr. 44
27. Abbrüche Quartier Marktstraße /Ulrichstraße
28. Erneuerung Altes Rathaus Stiftstraße 11
29. Abbruch Ulrichstr. 59/61
30. Abbruch Ulrichstr. 60
31. Gestaltung Rostengarten

-  Planungsbereich
-  Grunderwerb
-  Abbruchmaßnahme
-  Gestaltungsmaßnahme im öffentlichen Raum
-  Erneuerungsmaßnahme

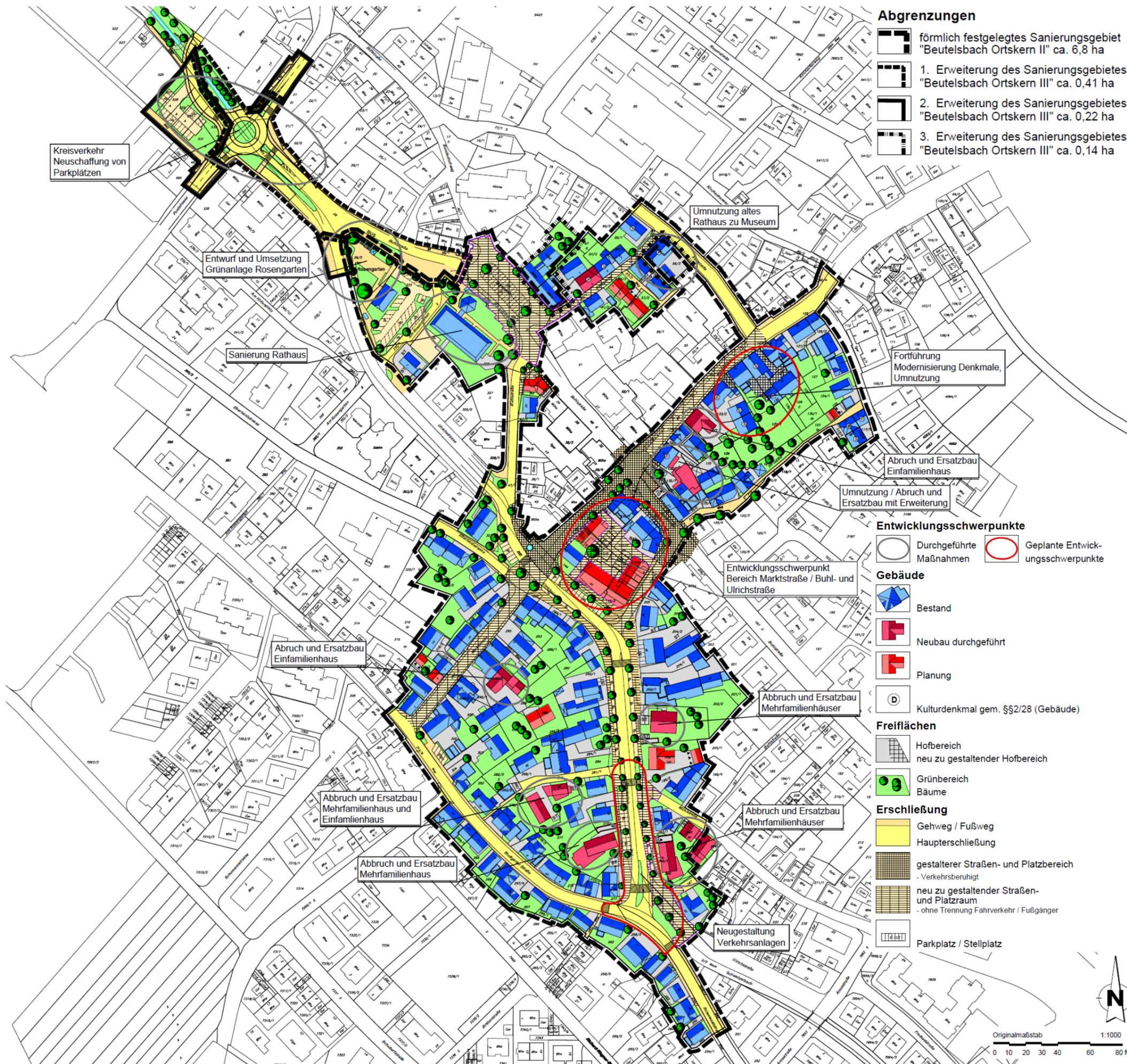
Stadt Weinstadt

Stadtteil Beutelsbach

Städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Beutelsbach Ortsmitte III“

Sachstandsbericht 2018

Gebietsbezogenes Integriertes
Entwicklungskonzept
3. Fortschreibung
Sanierungskonzept und Städtebauliche Ziele



Abgrenzungen

- förmlich festgelegtes Sanierungsgebiet "Beutelsbach Ortskern II" ca. 6,8 ha
- 1. Erweiterung des Sanierungsgebietes "Beutelsbach Ortskern III" ca. 0,41 ha
- 2. Erweiterung des Sanierungsgebietes "Beutelsbach Ortskern III" ca. 0,22 ha
- 3. Erweiterung des Sanierungsgebietes "Beutelsbach Ortskern III" ca. 0,14 ha

Entwicklungsschwerpunkte

- Durchgeführte Maßnahmen
- Geplante Entwicklungsschwerpunkte

Gebäude

- Bestand
- Neubau durchgeführt
- Planung
- Kulturdenkmal gem. §§2/28 (Gebäude)

Freiflächen

- Hofbereich neu zu gestaltender Hofbereich
- Grünbereich Bäume

Erschließung

- Gehweg / Fußweg
- Haupterschließung
- gestalterer Straßen- und Platzbereich - Verkehrsberuhigt
- neu zu gestaltender Straßen- und Platzraum - ohne Trennung Fahrverkehr / Fußgänger
- Parkplatz / Stellplatz



Originalmaßstab 1:1000
0 10 20 30 40 60 80 M

Stadt Weinstadt

Stadtteil Beutelsbach

Städtebauliche Erneuerungsmaßnahme
„Beutelsbach Ortsmitte III“

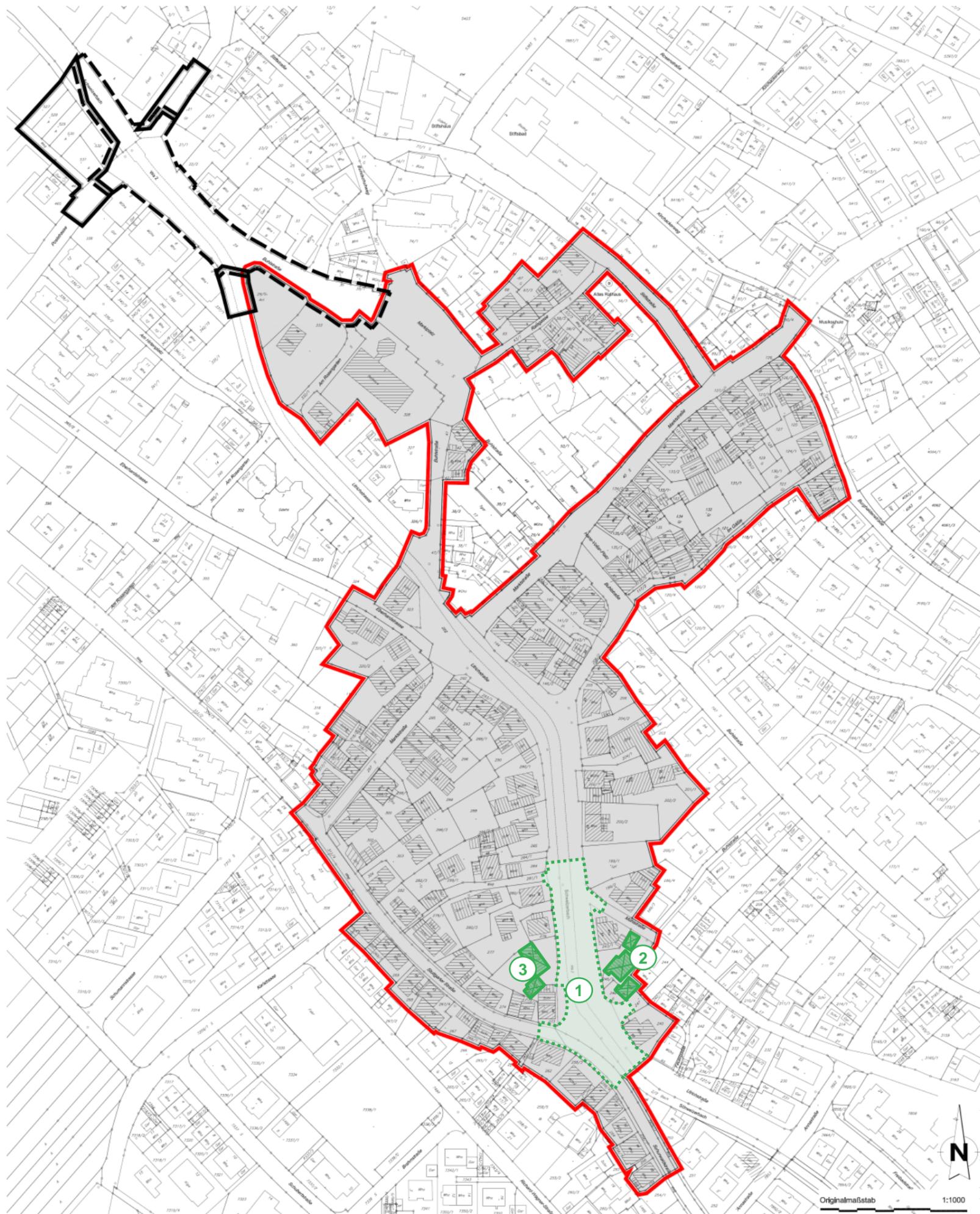
Sachstandsbericht 2018

Anlage zu 2.1 Sachstandsbericht

**Wesentliche Maßnahmen
im Programmjahr**

-  Abgrenzung des förmlich festgelegten Sanierungsgebiets „Beutelsbach Ortskern III“ ca. 6,8 ha
-  1. Gebietsweiterung des förmlich festgelegten Sanierungsgebiets „Beutelsbach Ortskern III“ ca. 0,41 ha
-  2. Gebietsweiterung Abgrenzung des förmlich festgelegten Sanierungsgebiets „Beutelsbach Ortskern III“ ca. 0,22 ha
-  3. Gebietsweiterung Abgrenzung des förmlich festgelegten Sanierungsgebiets „Beutelsbach Ortskern III“ ca. 0,14 ha

1. Umgestaltung Stuttgarter Str./Ulrichstr.
2. Abbruch Ulrichstr. 59 und 61
3. Abbruch Ulrichstr. 60



Stadt Weinstadt

Stadtteil Beutelsbach

Städtebauliche Erneuerungsmaßnahme
„Beutelsbach Ortsmitte III“

Sanierung der Ulrichstraße lohnt sich

Mehr Parkplätze, schnellere Busse, eventuell neue Haltestelle: Stadträte sind vom Vorhaben der Weinstädter Verwaltung nun überzeugt

Weinstadt-Beutelsbach. Im zweiten Anlauf hat's geklappt: Die geplante Verengung der Einmündung der Stuttgarter Straße in die Ulrichstraße, die im Gemeinderat Ende April noch abgelehnt wurde, ist nun mit großer Mehrheit beschlossen worden. Die Räte ließen sich überzeugen: Immerhin gibt's mehr Stellplätze und es wird geprüft, eine neue Bushaltestelle in Beutelsbach-Ost zu schaffen.

Sie fürchteten vor allem mehr Verkehr in der Stuttgarter Straße, deren Anwohner eh schon unter Lärm leiden: Mit 13 zu 12 Stimmen fiel der Entwurf, die Einmündung der Stuttgarter Straße in die Beutelsbacher Ulrichstraße umzugestalten, Ende April im Weinstädter Gemeinderat knapp durch (wir berichteten). Die Stadtverwaltung will dort die bislang sehr ausladende Einmündung rechtwinkliger gestalten: Die Zahl der Spuren soll von drei auf zwei sinken, statt bis zu 16 Meter Fahrbahnbreite soll die Straße nur noch 6,50 Meter aufweisen. Das schafft auch einen Sicherheitsgewinn: Autofahrer können dadurch, dass die bislang ausladende Einmündung rechtwinkliger wird, nicht mehr so rasant abbiegen. Und durch den Platzgewinn sollen zusätzliche Stellplätze entstehen, auch die Lage der Bushaltestelle soll verändert werden. Sie soll in die Ulrichstraße verschoben werden. Viele Räte waren allerdings in der Sitzung Ende April nicht überzeugt. Mancher forderte zudem, am Beutelsbacher Ortsrand Richtung Schnait eine weitere Bushaltestelle zu schaffen. Nun hat die Stadtverwaltung nachgebessert – und in der jüngsten Sitzung des Gemeinderats gleich drei externe Fachleute hinzugezogen: Verkehrsplaner Jürgen Karajan, Jürgen Sauer vom Omnibus-Unternehmen Ruoff (OVR) und Arun Gandbhair von der Firma Steg, die sich unter anderem auf städtebauliche Sanierungen spezialisiert hat. Und siehe da: Im zweiten Anlauf fand sich im Gemeinderat nun eine breite Mehrheit. Verbesserungen gab es aus Sicht des

Gremiums zum Beispiel bei der Zahl der Stellplätze. „Wir haben jetzt deutlich mehr Parkplätze“, betonte Tiefbauamtsleiter Michael Sonn. Statt nur sechs werden jetzt 15 zusätzliche Parkplätze entstehen, die in der Beutelsbacher Ortsmitte schließlich auch dringend gebraucht werden. Nur bei dem Wunsch, auch den Containerstandort zugunsten von weiteren Stellplätzen aufzulösen, wollte Sonn den Räten nicht entgegenkommen. Er begründet es damit, dass es einfach schwierig sei, einen anderen Ort für den Container zu finden. Busse sollen in der Ulrichstraße direkt auf der Straße halten. Ein weiterer Wunsch des Gemeinderats war es, eine neue Bushaltestelle am Beutelsbacher Ortsende Richtung Schnait zu schaffen. Die Stadt prüft dies nun, mit Haltestellen für beide Fahrtrichtungen, wie Oberbürgermeister Michael Scharmann auf Nachfrage von GOL-Fraktionschef Manfred Siglinger klarstellte. Durch die geplante Umgestaltung der Ulrichstraße entsteht schließlich für die Busse ein Zeitvorteil, der die Einrichtung einer neuen Haltestelle erlaubt. Möglich ist dadurch, dass die Busse künftig nicht mehr in eine Busbucht in der Stuttgarter Straße ein- und ausfahren, sondern direkt auf der Ulrichstraße halten. Durch die neue Ampel mit Kontaktschleife werden die Busse zudem schneller vorankommen als bisher. Das soll helfen, dass gerade jene Kunden, die in Endersbach auf die S-Bahn umsteigen, dies auch schaffen. Zusätzliche Bushaltestelle: Stadtrat

Dobler schlägt Alte Kelter vor. Aus Sicht von Freie-Wähler-Stadtrat Tibor Randler hat es sich jedenfalls gelohnt, dass der Gemeinderat Ende April seine Zustimmung zunächst verweigert hat. Damit, findet er, habe man auch ein deutliches Signal gesetzt, dass man sich nicht unter Zeitdruck setzen lasse. GOL-Fraktionschef Manfred Siglinger machte deutlich, dass die zusätzliche Bushaltestelle zwingend her muss – und zwar für alle jene, die im Osten von Beutelsbach wohnen und bisher lang gehen müssen, um in einen Bus einsteigen zu können. CDU-Stadtrat Markus Dobler erinnerte daran, dass nach seinem Dafürhalten eine neue Bushaltestelle an der Alten Kelter (Burghaldenstraße 36) gut wäre. Freie-Wähler-Stadtrat Armin Zimmerle merkte an, dass es es sinnvoller gefunden hätte, wenn zuerst die Straßenumgestaltung geplant worden wäre, bevor neue Wohnhäuser errichtet werden. Die Firma Pfeleiderer will dort nämlich zwei Mehrfamilienwohnhäuser bauen, der Abriss der alten Gebäude hat bereits begonnen. Baubürgermeister Thomas Deißler fand indes nicht, dass es so klug gewesen wäre, mit einer bereits beschlossenen Planung für die Straße auf den Investor zuzugehen. „Da bin ich mir nicht so sicher, dass das im Technischen Ausschuss auf Gegenliebe stößt.“ Manfred Siglinger wollte dann noch von Verkehrsplaner Jürgen Karajan wissen, in welchem Bereich er rund um die neugestaltete Einmündung Tempo 30 als sinnvoll erachten würde. Karajan betonte daraufhin, dass er im S-Kurven-



Ulrichstraße 59 und 61
Geplante Neubebauung



Ulrichstraße 59 und 61
Grundsteinlegung mit MdLPetra Häffner

Der Gemeinderatsbeschluss zur Neugestaltung der Ulrichstraße wurde gefasst. Die verkehrliche Neuordnung wird zusammen mit den Neubauten entlang der Ulrichstraße den Eingang den Ortskern sicherer gestalten und gleichzeitig optisch aufwerten.

Der Baubeginn der Neubebauung erfolgte im Juli 2017 mit einer öffentlichkeitswirksamen Grundsteinlegung mit über 30 Teilnehmern aus Politik und Wirtschaft.

Der inzwischen umgestaltete Rosengarten ist ein weiterer positiver Impuls für den Ortskern. Die nun offener präsentierende Aufenthaltsfläche wird gut angenommen. Insbesondere die Angebote zum Sitzen und Liegen auf und um die Grünflächen tragen ihren Teil dazu bei.

Waiblinger Kreiszeitung vom 27.05.2017

Neu gestalteter Rosengarten



Sachstandsbericht 2018

Laufende Projekte

Stadt Weinstadt

Stadtteil Beutelsbach

Städtebauliche Erneuerungsmaßnahme
„Beutelsbach Ortsmitte III“